

Abbildungen bei systemischen Abschlüssen

1. Als Modelle für raumsemiotisch indexikalisch fungierende Abbildungen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) dienen im folgenden Treppen, denn diese können innerhalb der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015a) sowohl an S, U als auch an E auftreten. Während Treppen in Umgebungen hauptsächlich zum Ausgleich von Stufigkeitsdifferenzen dienen, dienen diejenigen bei Systemen der Zugänglichkeit, d.h. sie sind in diesen beiden Fällen durch zwei Objektinvarianten geschieden (vgl. Toth 2013). Am auffälligsten sind jedoch Treppen bei Abschlüssen (E), denn sie verbinden notwendigerweise $U[S^*]$ mit S^* , d.h. es handelt sich um Abbildungen von Abbildungen, allerdings sind sie im Gegensatz zu den üblichen iterierten ontischen Abbildungen in diesen Fällen nicht-konkateniert (vgl. Toth 2015b). Sie können jedoch in allen drei Zählweisen der in Toth (2015c) eingeführten qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen aufscheinen.

2.1. Adjazente Abbildungen



Rue Tournefort, Paris

2.2. Subjazente Abbildungen

Da es bei E-Abbildungen keine Inessiven geben kann, ist hingegen bei Subjazen zwischen exessiven und adessiven Abbildungen zu unterscheiden.

2.2.1. Exessive subjazente Abbildungen



Boulevard de Bercy, Paris

2.2.2. Adessive subjazente Abbildungen



Boulevard de l'Hôpital, Paris

2.3. Transjazente Abbildungen



Rue du Moulin des Prés, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2013

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Ortsfunktionalität konkatenierter ontischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

12.7.2015